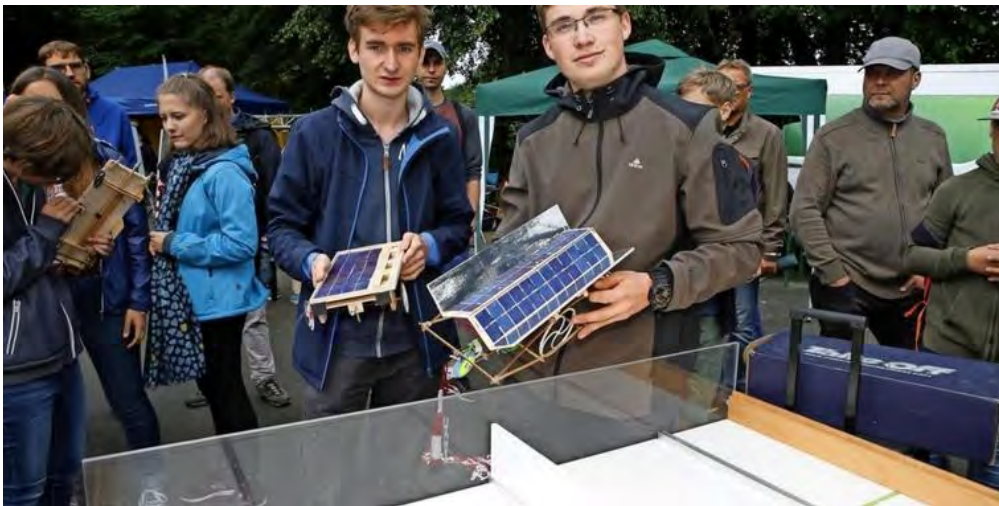


Ökofete lockt viele Leipziger zum Abschluss der Umwelttage

Die 29. Ökofete im Clara-Zetkin-Park ist trotz Regens gut besucht. Der Umweltbund Ökolöwe, der das größte Umweltfest Mitteldeutschlands veranstaltet, freut sich über die Resonanz.



Tim Görlitz und Konstantin Koark (von links) nehmen bei der Ökofete mit ihren selbst gebauten Solarfahrzeugen am Rennen teil. Quelle: Dirk Knofe

Leipzig. Vegane Bücher aus Graspapier, ein für die antarktischen Gewässer werbender Grendel-Pinguin, ein ökologischer Siebdruck-Workshop mit fair gehandelten ökologischen Textilien, ein Solarmodellwettbewerb für Kinder und Jugendliche – das klingt nach Ökofete. Menschen zuhauf drängelten sich am Sonntag wieder trotz des Regens entlang der 150 Stände durch den Clara-Zetkin-Park, um sich bei der Ökofete Nr. 29 über aktuelle Trends rund um Umwelt-, Naturschutz und Nachhaltigkeit zu informieren, Bio-Köstlichkeiten und Veganes zu probieren, einfach ein Schwätzchen zu halten.

Plattform für grünes Engagement

„Die Ökofete ist eine Plattform für das grüne Engagement in und um Leipzig“, betonte Nico Singer, Geschäftsführer des Umweltbundes Ökolöwe, der zum Abschluss der Umwelttage erneut zu diesem größten Umweltfest Mitteldeutschlands eingeladen hatte. „Es ist wieder gelungen, den Ökostandard bei allen Händlern zu verbessern. Auch bei der Gastronomie, die in den Vorjahren noch unser Sorgenkind war.“ Viele haben jetzt – unabhängig von der Ökofete – auf Bio-Catering und

nachhaltige Produkte umgestellt. So bestehen die Trinkbecher beispielsweise längst nicht mehr aus Plaste, vielmehr aus Biomaisstärke.

Viele Leipziger Unternehmen sind dabei

Auch Unternehmen wie die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft (LWB) nutzten die Ökofete, um sich als nachhaltig wirtschaftendes und umweltfreundliches Unternehmen zu präsentieren. Der LWB-Hausmeisterservice betreut in Leipzig immerhin mehr als 700 000 Quadratmeter Rasenfläche, über 12 000 Gehölze und 227 Spielplätze, wie Sprecherin Samira Sachse betont. „Wir verschenken Kräuter und Blumen, damit Fensterbank und Balkon zum Pflanzort werden“, sagte sie. Die Arbeitsgruppe Abfall des Ökolöwen warb derweil gemeinsam mit der Stadtreinigung für die richtige Entsorgung von Altmedikamenten. Dem Ökolöwen ist es wichtig, Leipziger Firmen ins Boot zu holen, die wie die Stadt Leipzig und die Leipziger Gruppe das Fest auch finanziell fördern und damit ermöglichen. „Ich finde wichtig, dass es Vereine wie den Ökolöwen gibt“, betonte Ulf Middelberg, Geschäftsführer der LVV. „Wir sind uns zwar nicht immer einig und haben oft unterschiedliche Perspektiven. Doch Demokratie lebt von Kompromissen.“

Protest gegen Kiesabbau und Krillfischerei

Bei der Ökofete wurde auch protestiert. So sammelte eine Bürgerinitiative Unterschriften gegen den geplanten Kiesabbau auf 4,7 Hektar in Nachbarschaft der Wohnsiedlung: „Wir wollen das verhindern, zumal laut Entwurf des Regionalplans auf der Fläche Wald entstehen soll und ein Teil Boden mit besonderer Filter- und Pufferfunktion ist“, so Conny Kluth von der Initiative Rückmarsdorf.

Das Symboltier der Antarktis ist mit Countdown-Uhr ebenfalls im Zetkinpark, um auf den notwendigen Schutz der antarktischen Gewässer hinzuweisen. Greenpeace-Ehrenamtliche haben eine 3,50 Meter große Pinguinfigur mit Küken und einem großen Zeitmesser aufgestellt. Damit wollen sie über die Gefährdung des Südpolarmeeres durch Fischerei und Klimawandel hinweisen. „Neben dem Klimawandel ist besonders die Krillfischerei eine Bedrohung für das marine Ökosystem“, so Sprecherin Susanne Triesch. Durch den fortschreitenden Klimawandel würden die antarktischen Eismassen schmelzen. „Fangschiffe dringen immer tiefer in die südpolaren Gewässer vor und fischen Pinguinen, Walen und Robben ihre Nahrungsgrundlage weg.“

Von Mathias Orbeck



Anzeige



Wir suchen für unsere neue Gleitsichtstudie Testseher

Testen Sie als 1 von 10.000 Testsehern unsere
neuesten Gleitsichtgläser mit individueller HD-

Optik in höchster Qualitätsstufe und 40% breiteren Sehbereichen zum Sensationspreis! Sie
erhalten für nur 359 € eine High-End Gleitsichtbrille, die sonst in dieser Qualität über 900 €
kostet. Zusätzlich erhalten Sie alle kostspieligen Extras gratis!

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

MADSACK Mediengruppe | Madsack Medienagentur | Madsack Medien Campus | RND-news.de | Nutzungsbasierte Onlinewerbung
